D2.2.9_

Wie viele Sinne gibt es?

Yurgen Schoora, Prof. Physiodrama

Die Aufgabe.

Am Anfang des Wintersemesters ´08 ist Studenten drei unterschiedlicher Jahrgängen eine Stichprobe über ihren individuellen Kenntnissen in Bezug zu den Sinnen abgenommen worden.

Fragen im Hintergrund:

- Welche Vorkenntnisse besitzen die Studenten über die Sinne?
- Bringen sie eine gewisse Stichhaltigkeit mit, womit die Sinne geordnet oder ihren Zusammenhang erklärt werden?
- Werden die Sinne in Verbindung gebracht mit der Entwicklung der Eigenwahrnehmung und der Ausdrucksfähigkeit?

Konkrete Frage an den Studenten war jeweils: ´Wie viele Sinne gibt es?´ Sie wurden gebeten, sie untereinander aufzuschreiben.

Die Tabellen hier Unten zeigen zwar ein Verlauf hin und zurück: zwischen den sogenannten körpernaheren (Gleichgewicht, Kinästhetik, Tastsinn und Geschmack) und körperferneren Sinnen (Geruch, Hören und Sehen). Vor allem über die drei ersten körpernahen Sinne (Gleichgewicht, Kinästhetik, Tastsinn) können wir uns im Raum ´absetzen´ und unterschiedliche Informationen auf vorsprachliche, vormathematische, vorlogische Ebene speichern. Diese Erfahrungen sind Voraussetzung für den Aufbau der dreidimensionalen Vorstellungsfähigkeit und somit für das logische Denken, das die Möglichkeiten des innerlichen ´Ausweichens´ und die Entwicklung des innerlichen Ordnens verlangt. Das enthält jedoch keine Wertung der körperferneren Sinne. Über den visuellen Sinn speichern wir 90 % aller Informationen und natürlich wirken alle Sinne miteinander und integrativ zusammen. Es geht darum, worauf zurückgegriffen werden kann, wenn es um Entwicklungsstrategien geht.

Interessant ist, egal welche Gruppe von Menschen nach den Sinnen gefragt wird, ungefähr immer Tastsinn, hören und sehen als erstes genannt werden. Kinästhetik und Gleichgewichtssinn fallen am meisten ganz aus.

So sahen die Ergebnisse der Stichproben mit den drei unterschiedlichen Jahrgängen aus:

Semester X:

	Körpernahere Sinne							
1.	Gleichgewicht							
2.	Kinästhetik							
3.	Taktilität	3	3	2	1	3	5	5	3
4.	Geschmack	5	4	4	5	5	4	4	5
5.	Geruch	2	5	5	4	4	3	2	4
6.	Hören	1	1	3	2	2	1	3	1
7.	Sehen	4	2	1	3	1	2	1	2
	Körperfernere Sinne								

Semester Y:

	Körpernahere Sinne								
1.	Gleichgewicht	6							
2.	Kinästhetik	7							
3.	Taktilität	5	1	5	3	3	4	1	2	4
4.	Geschmack	4	2	4	4	2	2	4	4	2
5.	Geruch	1	5	3		1	1	3	5	3
6.	Hören	2	4	1	2	5	5	5	1	5
7.	Sehen	3	3	2	1	4	3	2	3	1
	Körperfernere Sinne									